



1. Beethoven-Bulletin 2017/18 (7. September 2017)

Herzlich willkommen zum neuen Schuljahr 2017/18!

Die ersten Schultage waren bestimmt durch Wiedersehensfreude, viel Lachen, erste Schritte in neuen Räumen, viele, viele Zettel mit Informationen.

Die erste Bilanz: Wir sind gut in das neue Schuljahr hineingekommen.

Das war nicht selbstverständlich, und nur dank der unermüdlichen Hilfe von KollegInnen, SchülerInnen und Eltern zu schaffen. Schließlich gehen wir mit diesem Schuljahr in eine Umbauphase, in der die ganze Schule saniert und modernisiert wird – eine Herausforderung, aber auch eine unglaubliche Chance.

Damit alle in diesem Prozess den Überblick behalten können, wird es wöchentlich ein Beethoven-Bulletin geben, das digital (für die Eltern über die GEV-Vertreter) versandt und auch auf der Homepage einzusehen sein wird.

Im August hat der 1. Bauabschnitt mit dem Neubauflügel begonnen. Er ist inzwischen eingerüstet und an beiden Seiten mit Staubwänden gegen den Rest des Gebäudes abgeschottet. Betroffen sind somit zahlreiche Klassen- und Kursräume, die Chemieräume und ein großer Teil der Lehrerzimmer, für die Ausweichmöglichkeiten gefunden werden mussten.

Die Schule hat jetzt drei Standorte:

- **Das Hauptgebäude**, mit den Fachräumen Musik, Kunst, Biologie, Physik, Informatik und den beiden Sporthallen, sechs Klassenräumen für die 7. Klassen sowie zwei 8. Klassen, zudem das Sekretariat, die Schulleitung und das Hausmeisterbüro.
Durch die Abschottung des Neubauflügels verändern sich die Wege im Hauptgebäude. Um zur Aula, den Musikräumen und der Sporthalle zu gelangen, geht man jetzt nach links statt nach rechts, oder über den Innenhof. Das ist auch der Weg für das Schulcafé, das seinen Betrieb dank des großartigen Einsatzes der Eltern weiterführen kann.
- Das **Gartenhaus** auf dem ehemaligen Parkplatz der Schule mit 12 neuen Klassenräumen für drei 8. und alle 9. und 10. Klassen.
- Die **Filiale in der Dessauerstraße** für die Oberstufe mit großen Kursräumen, den Fachräumen Chemie, Informatik und einem Oberstufenraum. Die Oberstufenschüler haben einen Großteil ihres Unterrichts in der Dessauerstraße, müssen aber für den Fachunterricht zu den Fachräumen des Hauptgebäudes „wandern“, ein Weg von 10 Minuten Fußweg oder 4 Minuten Radweg.

Das hat Auswirkungen auf den Stundenplan. Wir haben die Pausen um jeweils 5' verlängert, damit Zeit zum Wechseln bleibt, und haben, damit der Schultag nicht deutlich länger wird, den Unterricht so weit es möglich war, in Doppelstunden organisiert. Da viele Fächer 3-stündig oder 5-stündig sind, wurden A-Wochen und B-Wochen eingeführt, was auf den Stundenplänen deutlich ausgewiesen ist.

Alle Schüler, die dies wollen, erhalten ein **Schließfach** in der Nähe ihres Klassenraumes und für die Oberstufenschüler in der Filiale der Dessauerstraße. Die Zuteilung erfolgt in dieser Woche, sollte es dort Fragen geben, so wenden Sie sich bitte gleich an die Firma, die immer sehr schnell reagiert.

Das **Schulcafé** im Hauptgebäude ist dank der vielen helfenden Elternhände auch weiterhin der Anziehungspunkt in den Pausen, das Angebot unverändert groß und vielseitig. In der kommenden Woche beginnt die Möglichkeit, ein warmes Essen zu bestellen, das wie bisher von dem Caterer „Drei Köche“ zubereitet wird. Auch in der Filiale in der Dessauerstraße gibt es ein kleines Schulcafé.

Termine: In der nächsten Woche beginnen die Elternabende, bei denen sich jede Klassenstufe an einem Abend trifft. Ich danke jetzt schon den Eltern, die sich bereiterklären werden, das Amt der Elternvertreter zu bekleiden; ihre Aufgabe in der Kommunikation zwischen Elternschaft und Schule ist von unschätzbarem Wert! Die Termine finden Sie auf der Homepage.

Zu Beginn gleich eine große Bitte:

So großartig es ist, dass die Schule saniert wird, dass undichte Fenster, ausgefallene Heizung der Vergangenheit angehören und die meisten Schülerinnen und Schüler bereits in einem Jahr in frisch sanierten Klassenräumen lernen können, so wissen wir alle, dass auch Belastungen auf uns zukommen, die wir abfedern, aber nicht verhindern können.

Jetzt wird das, was wir bei Beethoven immer schon gut konnten, noch bedeutsamer: Kommunikation. In der Schule leben wir das Prinzip, dass Probleme dort gelöst werden, wo sie entstanden sind – je schneller, je direkter Sie Probleme ansprechen, umso schneller können wir uns an die Lösung machen. Wenn Sie etwas irritiert, wenn Sie etwas hören, was Sie nicht einschätzen können, wenn es Probleme gibt, dann wenden Sie sich bitte gleich an die Klassenlehrer oder Tutoren Ihrer Kinder. Alle Klassenlehrer und Tutoren haben Ihren Kindern mitgeteilt, wie sie erreichbar sind. Selbstverständlich können Sie sich auch immer an mich wenden, über das Sekretariat 7689 0530 oder per mail über leitung@beethoven-gymnasium.eu.

Was wir unbedingt vermeiden sollten, sind Diskussion oder Auseinandersetzungen im Klassenchat, lange Mailketten, große Verteiler. Wir haben sicher alle inzwischen die Erfahrung gemacht, dass Mails sich ausgezeichnet dafür eignen, Informationen schnell weiterzugeben. Für Auseinandersetzungen, Irritationen sind sie jedoch denkbar ungeeignet – am Ende sind alle aufgebracht, gelöst wurde nichts.

Bitte suchen Sie gleich das direkte Gespräch, nehmen Sie Kontakt zu den von ihnen gewählten Elternvertretern, zu den Klassenlehrern und in der Oberstufe zu den Tutoren und der Oberstufenkoordinatorin Frau Hölzner auf, oder nutzen Sie die Elternabende.

Dann wird uns auch diese Zeit mit ihren unvermeidlichen Belastungen gut gelingen.

Ich wünsche uns allen ein fröhliches, erfolgreiches Schuljahr 2017/18!

Herzliche Grüße

Gunilla Neukirchen